

alten Forschungen und Versuchen, Darstellungen des Werdegangs zahlreicher heute noch wichtiger Werkzeuge.

Als buchtechnisch und buchbinderisch wichtige Zeugnisse bringt die Schau dann verschiedene alte Werke, so die Schriften Dr. Martin Luthers in ältesten Ausgaben, den »Don Carlos« von Friedrich von Schiller aus dem Jahre 1799 (verlegt bei Göschen), Exemplare der ersten Ausgabe von »Hermann und Dorothea« von Johann Wolfgang von Goethe (1799 bei Vieweg in Braunschweig).

In unserem ersten Bericht gingen wir ausführlich ein auf die neuen Fachbücher der verschiedenen Handwerkerberufe. Die Halle II, in der diese moderne Schriftumsübersicht Aufstellung gefunden hat, enthält auch noch einen historischen Teil des handwerklichen Schrifttums, der einige sehr schöne und auch kulturgeschichtlich wichtige Buchausgaben zeigt.

Wenn damit die Berichte über die Erste Internationale Handwerksausstellung in Berlin beschlossen werden, so mag jedem deutlich geworden sein, welche Bedeutung das Handwerk in der Vergangenheit aller Völker, besonders auch unseres Volkes gehabt hat. Diese Bedeutung ist nicht ohne Einfluß geblieben auf die buchhändlerische und verlegerische Arbeit. Daß die Ausstellung diese Grundzüge der kulturgeschichtlichen Aufgabe des Handwerks und seine Bedeutung in der Gegenwart so stark hervorgehoben hat, ist wertvoll und trägt wesentlich bei zu ihrer geistesgeschichtlichen Vertiefung.

Erich Langenbacher.

Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel

Aufforderung zur Meldung

Der Buchvertreter Siegfried Müller, geb. am 15. August 1897 in Zwickau, wohnhaft zuletzt in Greiz-Mubachtal, Feldschlößchenstraße 61, wird hierdurch aufgefordert, sich unter Angabe seiner jetzigen Anschrift zu melden. Gleichzeitig werden die Reise- und Versandbuchhandlungen, die Herrn Müller etwa beschäftigen sollten, aufgefordert, dies unter Nennung der Anschrift des Herrn Müller bekanntzugeben.

Gehen bis zum 20. Juli 1938 keinerlei Meldungen ein, wird der Berufsausweis 2765 für ungültig erklärt werden, wodurch der Genannte jegliche Berechtigung verlieren wird, sich buchwerbend zu betätigen.

J. A.: Thulle.

Berufskundliche Arbeitswoche in Langenberg im Rheinland vom 24. bis 31. Juli

Thema: Geschichte als nationalpolitische Aufgabe. Erarbeitet an einzelnen Kapiteln aus der Geschichte des 19. Jahrhunderts: Büchereidirektor Dr. W. Kumpf, Bochum: Grundfragen — Geschichte und Politik — Säkularisierte Geschichte — Kampf um Bismarck — Zwischen Dichtung und Wirklichkeit — Pathos und Tragik — Geschichte als Rassechicksal. — Dr. Gertrud Fussenegger, Bad Hall (Tirol): Die Entwicklung der Reichsidee. — Dr. Heinz Trötter, Köln, Leiter des zeitungswissenschaftlichen Instituts an der Universität Köln: Pressefreiheit im 19. und 20. Jahrhundert. — Prof. Dr. Wilh. Bershofen, Nürnberg, Leiter des Reichsinstituts für Konjunkturforschung: Steingut als Werkstoff des Klassizismus und des Wiedermeier. — Dr. Elisabeth Darge, Breslau, und Ludwig Pittmann, Düsseldorf: Bücher- und verlagskundliche Arbeitsgemeinschaft.

Im Auftrage des Präsidenten der Reichsschrifttumskammer wird der Geschäftsführer der RSK, Wilh. Fhde, Berlin, sprechen. Das kulturpolitische Referat hat der Landeskulturwalter, Gau Düsseldorf, Pg. Hermann Brouwers, übernommen.

Aus ihren Werken lesen: Die junge Tiroler Dichterin Gertrud Fussenegger, der flämische Dichter Ernst Claes, Wilh. Bershofen und Anton Gabriele.

Die Teilnehmergebühr beträgt RM 25.— einschl. Verpflegung und Unterkunft. Fahrpreismäßigung erhalten alle Teilnehmer. Sofortige Anmeldung mit beigefügtem kurzem Lebenslauf an den Leiter der Woche, L. Pittmann, Düsseldorf, Königsallee 96. — Im Strandbad, bei Sport und Spiel und auf Wanderungen kommt auch der Körper zu seinem Recht.

Umsatzbewegung im Berliner Buchhandel

Die Bar- und Gewichtsumsätze der »Bestellanstalt für den Berliner Buchhandel« vermitteln seit jeher ein zuverlässiges Bild der wirtschaftlichen Lage des Berliner Buchhandels. Nach einer Mitteilung des »Wirtschaftsverbandes der Berliner Buchhändler« lagen die Umsätze bei der Barpakette im Mai d. J. um 23% besser

als im gleichen Monat des Vorjahres. Gewichtsmäßig betrug die Steigerung sogar 26%. Interessant ist die Feststellung des »Wirtschaftsverbandes«, daß im Mai d. J. erstmalig der Umsatz des gleichen Monats des Vorkriegsjahres 1914 um etwa 4% überschritten wurde.

Buchausstellung in Kaunas

Anläßlich einer Lehrertagung stellt die Buchhandlung Pribaiš im Auftrag des Bildungsministeriums Bücher aus dem Gebiete der klassischen Philologie aus. Zum Gedächtnis des plötzlich verstorbenen Universitätsprofessors Dr. Franz Brender zeigt die Ausstellung auch das Werk dieses über die Grenzen des Landes hinaus bekannten Gelehrten.

Buch der Bewegung als Ehrengabe

Die Privilegierte Schützengesellschaft in Gräfenhal (Kreis Saalfeld) beschloß, bei dem Bogelschießen künftig die bisher an den König und die Ritter verliehenen Erinnerungsorten nicht mehr zu vergeben. Es soll von jetzt ab den aus dem Amte scheidenden Würdenträgern der Schützengesellschaft ein Buch der nationalsozialistischen Bewegung mit Widmung als Erinnerungsgabe überreicht werden.

Dr. Max Schmitz, z. Zt. München — ein Schwindler!

Die unter obiger Überschrift in Nr. 149, S. 532 veröffentlichte Notiz hat uns eine große Zahl von Zuschriften von Firmen in Düsseldorf, Breslau und München eingetragen, die alle die gleiche Aufforderung erhalten haben, das Buch in zwei Stücken zur Abholung bereitzuhalten. Der Besteller unterschrieb die Karten jedesmal mit einem andern Namen.

Der betroffene Verlag teilt uns mit, daß er von dem Mandat nicht die geringste Kenntnis hatte und daß er bereits Schritte unternommen hat, den Urheber der Bestellungen zur Rechenschaft zu ziehen.

Personalnachrichten

Der Präsident des Deutschen Roten Kreuzes hat mit Zustimmung des Führers und Reichskanzlers dem Buchhändler Herrn Richard Kuper in Lugano das Ehrenzeichen des Deutschen Roten Kreuzes II. Klasse verliehen. — Herr Kuper war viele Jahre vor dem Kriege Kassierer des Deutschen Hilfsvereins, Mailand und ist seit Jahren Vorsitzender des Deutschen Hilfsvereins, Lugano.

Der Vorstand und die Geschäftsführung des Wirtschaftsverbandes der Berliner Buchhändler ehrten am Mittwoch, dem 29. Juni, den Buchhalter Max Müller, der auf eine 25jährige Dienstzeit beim »Wirtschaftsverband« zurückblicken kann. Sie sprachen Herrn Müller den Dank für die treuen Dienste aus und überreichten ihm, in Verbindung mit der Urkunde des Vorstehers des Börsenvereins, eine Ehrengabe.

Am 30. Juni starb im siebenundfiebzigsten Lebensjahr der Verlagsbuchhändler Martin Oldenbourg in Berlin. Aus dem Buchdruckgewerbe hervorgegangen wandte sich Martin Oldenbourg später auch dem Buchhandel zu. Weiten Kreisen bekannt wurde seine Verlegerstätigkeit durch seine Verbindung mit schaffenden Künstlern, aus der eine Anzahl bedeutender und wertvoller Werke hervorgegangen ist. Genannt seien hier das dreibändige Werk von Haacke-Kuhnert »Das Tierleben der Erde«, die Prachtwerke von Doepler-Ranisch »Walhall, die Götterwelt der Germanen«, und von Koch-Heusler »Urväterhort, die Heldensagen der Germanen«, ferner das Menzelwerk »Armee Friedrichs des Großen«, Georg Lehnerts »Illustrierte Geschichte des Kunstgewerbes«, und schließlich noch die »Farbigen Tierbilder« von Wilhelm Kuhnert, die in Millionen von Exemplaren über die ganze Welt verbreitet sind. 1905 übernahm Martin Oldenbourg die altangesehene Verlagsbuchhandlung von Richard Schoeg und die Buchhandlung für Medizin und Naturwissenschaften von Richard Schoeg, in deren Leitung ihm 1922 der langjährige Prokurist Gustav Reich als Teilhaber zur Seite trat. In Anerkennung seiner verlegerischen Förderung der Veterinärwissenschaft wurde er von der Tierärztlichen Hochschule zu Berlin zum Ehrenbürger ernannt. In den Organisationen des Buchgewerbes hatte der Verstorbene zahlreiche Ehrenämter inne.

Am 2. Juli starb im siebenundfiebzigsten Lebensjahr Herr Friedrich Pouch in Merseburg. Er hat 1898 die 1878 von Paul Steffenhagen gegründete Buchhandlung übernommen und unter eigenem Namen weitergeführt. In erfolgreicher Aufbauarbeit hat er das Sortiment aus kleinen Verhältnissen wieder in die Höhe und zum heutigen Umfang geführt.

Hauptredakteur: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schönborg. — Stellvertreter des Hauptredakteurs: Franz Wagner, Leipzig. — Verantwortl. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsberg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-13. — DM. 7000/VL. Davon 6440 durchschnittlich mit Angebotene und Gesuchte Bücher. — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!